



## COMPUTERWOCHE

Link: <http://www.computerwoche.de/a/deutschland-bei-mobile-payment-mit-nachholbedarf,1883582>

**Vorreiter Japan**

### Deutschland bei Mobile Payment mit Nachholbedarf

Datum: 09.01.2009

Autor(en): pte pte

#### Mobile Payment (M-Payment), das Bezahlen mit Handy, hat in Deutschland bisher nur mäßigen Erfolg.

Zwar existieren bereits verschiedene Verfahren, doch sind sie nicht wirklich verbreitet. "Ich würde mir eine konsequentere Strategie bei der Marktdurchdringung wünschen", meint Key Pousttchi, Leiter der **Forschungsgruppe wi-mobile**<sup>1</sup> der Universität Augsburg. Ein Hoffnungsträger für die Zukunft ist dabei der **RFID**<sup>2</sup>-Ableger NFC (Near Field Communication). Ein internationaler Vorreiter in Sachen M-Payment ist Japan.

Die Bezahlverfahren "**mpass**" von **Vodafone und O2**<sup>3</sup>, "**Call & Pay flexible**" der **Deutschen Telekom**<sup>4</sup> und "**Luupay**" der **Contopronto AS**<sup>5</sup> bedienen in Deutschland verschiedene Anwendungsfälle, doch fehlt ihnen allen bisher die Verbreitung. Pousttchi bemängelt, dass in westlichen Märkten weder Wertschöpfungsnetze noch Verfahrensentwicklung einem ganzheitlichen Ansatz folgen. Auch werde die Komplexität des M-Payment-Problems von Banken wie von Mobilfunkanbietern massiv unterschätzt, so Pousttchi. "Mobile Bezahlverfahren müssen bis ins Detail durchdacht sein. Andernfalls scheitern sie beim Nutzer - egal wie fortschrittlich die Technologie ist", warnt der Experte. Das gilt nicht zuletzt mit dem Verfügbar werden der NFC-Technologie, die eine Schlüsseltechnologie für das M-Payment ist. Das kontaktlose Bezahlen per **Handy**<sup>6</sup> und NFC wird unter anderem von der weltweiten Mobilfunk-Vereinigung **GSM Association**<sup>7</sup> unterstützt. Sie setzt im Rahmen der 2007 gestarteten "Pay-Buy-Mobile"-Initiative darauf, NFC-Kundendaten sicher auf der SIM-Karte zu speichern. Andere Ansätze, etwa mit einem speziellen Speicherbereich im Handy, wären technologisch aber ebenfalls möglich.

International ist **M-Payment**<sup>8</sup> teils deutlich weiter als in Deutschland. "Der japanische Markt hat vier Jahre Vorsprung", sagt Japan-Experte Jan Michael Hess, CEO der Berliner Beratungsfirma Mobile Economy. In Japan ist der von **Sony**<sup>9</sup> entwickelte Bezahlchip "FeliCa" bereits weit verbreitet. Seit Mitte 2004 wurden in Japan über 53 Millionen Handys mit FeliCa und es gibt mittlerweile rund 70 Firmen, die FeliCa-basierte Applikationen wie Payment oder Ticketing anbieten. "Aus dem Wertschöpfungsnetz der FeliCa-Economy kann man viele Dinge für unsere westlichen Märkte lernen", meint Hess. In Frankreich wiederum, wo der Markt nicht von einem einzelnen Mobilfunkanbieter dominiert wird, setzt man erfolgreich auf Zusammenarbeit sowohl in technischen Aspekten wie auch beim Wertschöpfungsnetz. Dabei ist auch die bestehende Infrastruktur für kontaktlose Zahlungen von Vorteil, etwa im öffentlichen Nahverkehr in über 35 Städten. Chipkarten sind auch als Zahlungsmittel etabliert, das auch für Ein-Euro-Zahlungen verbreitet genutzt werden kann. Bis Ende 2009 sollen in Frankreich marktreife kontaktlose Dienste verfügbar sein.

Technische, rechtliche und wirtschaftliche Fragen rund um das M-Payment werden Themenkreise sein, mit denen sich internationale Experten im Rahmen der 9. Konferenz **Mobile Communications - Technologien und Anwendungen (MCTA 2009)**<sup>10</sup> auseinandersetzen werden. Die Veranstaltung wird am 26. und 27. Januar erstmals in Berlin stattfinden. (pte)

#### Links im Artikel:

<sup>1</sup> <http://www.wi-mobile.de/>

<sup>2</sup> [http://www.computerwoche.de/knowledge\\_center/security/1881335/](http://www.computerwoche.de/knowledge_center/security/1881335/)

<sup>3</sup> <http://www.mpass.de/10.0.html>

<sup>4</sup> <http://eki-click.t-home.de/callandpay/geschaeftskunden/index.htm>

<sup>5</sup> <https://www.luupay.de/Home/User/De/AboutUs/QuickFacts.aspx>

<sup>6</sup> <http://www.computerwoche.de/schwerpunkt/h/Handy.html>

<sup>7</sup> <http://www.gsmworld.com/>

<sup>8</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Handypayment>

<sup>9</sup> <http://www.sony.net/>

<sup>10</sup> <http://www.mcta.de/>

IDG Business Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Media GmbH. DPA-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass in Computerwoche unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von Computerwoche aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Media GmbH keine Verantwortung.